

## Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	7
<b>1. Einleitung</b> . . . . .	11
Problemaufriss und Aufbau des Buches. . . . .	11
Forschungsstand und neue Rechercheergebnisse . . . . .	13
Danksagung . . . . .	16
<b>2. Die Niederlande als Flucht- und Emigrationsziel 1933–1941</b> . . . . .	18
<b>3. Besatzungs- und Repressionspolitik</b> . . . . .	24
„We decided to try to escape to Britain by boat“ – Die Okkupation der Niederlande . . . . .	24
Hanns Rauter – Die politische Karriere eines österreichischen „Illegalen“ . . . . .	30
SS und Polizei in den besetzten Niederlanden . . . . .	34
Widerstand in den Niederlanden . . . . .	39
<b>4. Der Februarstreik 1941</b> . . . . .	44
„Juden nicht erwünscht“ . . . . .	44
„Duldet keinen Antisemitismus!“ . . . . .	48
„Ich versuchte immer unter den Schlägen durchzukommen.“ . . . . .	50
„Streikt!!! Streikt!!! Streikt!!!“ . . . . .	55
„Streik ist unsere Waffe“ . . . . .	58
„Ich habe ausdrücklich verboten, dass Warnschüsse in die Luft abgegeben werden.“ . . . . .	63
„... mit rücksichtsloser Schärfe ...“ . . . . .	65
<b>Exkurs: Das Werkdorp Wieringermeer – Vorbereitung zur Emigration nach Palästina.</b> . . . . .	68
Die Räumung des Werkdorps . . . . .	69
<b>5. Verhaftungen und Deportationen nach dem Februarstreik 1941</b> . . . . .	73
Sabotageaktionen im Vorfeld der Razzia vom Juni 1941 . . . . .	73
„... die gehen mit Listen von Haus zu Haus“ – Razzia und Deportation nach Mauthausen . . . . .	77
Verhaftungen in den Provinzen, September und Oktober 1941, und internationale Reaktionen. . . . .	91

---

<b>6. Repressalien und Deportationen ab 1942</b> . . . . .	97
„Juden, die Aufgebote mit Ariern beantragen, sind sofort festzunehmen“ . . . . .	97
„Den hätte ich nie für einen Juden gehalten!“ . . . . .	102
„Alle Juden, die ohne Genehmigung der Behörden ihren Wohnort oder Wohnsitz wechseln, ... werden nach Mauthausen verbracht.“ – Der Beginn der Deportationen in die Vernichtungslager . . . . .	106
„Ausweise!“ – Verhaftungen und Deportationen 1943 . . . . .	118
<b>Exkurs: Die Verfolgungsgeschichte der Familie Geiringer</b> . . . . .	121
<b>7. Deportation in das Konzentrationslager Mauthausen</b> . . . . .	126
Die Errichtung des KZ Mauthausen und die jüdischen Deportierten. . . . .	126
„Aufstehen, sitzen, aufstehen, sitzen, aufstehen, sitzen ...“ – Zwischenstationen in Schoorl und Buchenwald . . . . .	130
„... und der Block war judenleer“ – Die Vernichtung der ersten Deportierten in Mauthausen. . . . .	133
„Auf der Flucht erschossen“ . . . . .	136
„70 jüdische Häftlinge ... für das Lager Sanatorium Dachau“ . . . . .	139
„Manchmal wurden sie auch durch die ‚Postenkette‘ gejagt.“ – Über Amersfoort nach Mauthausen Deportierte 1942. . . . .	142
Der Mord an Alexander Katan . . . . .	150
<b>8. Der Niedergang des Reichskommissariats und Befreiung</b> . . . . .	152
Nachkriegsjustiz . . . . .	153
Nürnberg, 1947: „Sie wissen, dass diese Juden getötet wurden“ . . . . .	154
„Wir wussten nicht, was Mauthausen ist“ – Der Prozess gegen Hanns Rauter . . . . .	156
<b>9. Resümee</b> . . . . .	158
<b>Anhang</b> . . . . .	161
Transporte aus den Niederlanden 1941 und 1942 in das Konzentrationslager Mauthausen . . . . .	161
Personenverzeichnis . . . . .	162
Ortsverzeichnis . . . . .	164
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	166
Abbildungsverzeichnis . . . . .	167
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	168